Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5171

Tourismusverband Schleswig-Holstein

Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V. · Wall 55 · 24103 Kiel

Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.
Wall 55
24103 Kiel
Telefon 0431 / 560 105-0
Telefax 0431 / 560 105-19
info@tvsh.de
www.tvsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Finanzausschuss
Herrn Christian Dirschauer
Vorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Per E-Mail an finanzausschuss@landtag.ltsh.de

04.09.2025

Stellungnahme des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein e.V. (TVSH) zum „Gastronomie stärken“-Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW
Drucksache 20/3284

Sehr geehrter Herr Dirschauer,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Antrag „Gastronomie stärken“ der Fraktionen von SPD, FDP und SSW vom 18. Juni 2025 Stellung nehmen zu können. Der Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. (TVSH) begrüßt ausdrücklich den Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW zur Stärkung der Gastronomie in Schleswig-Holstein.

Die Gastronomie ist ein starker Wirtschaftsfaktor und unverzichtbarer Bestandteil des Tourismuslandes Schleswig-Holstein. Sie schafft Aufenthaltsqualität, belebt Orte, sichert Arbeitsplätze und trägt maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei – insbesondere in ländlich geprägten Räumen. Die vergangenen Jahre waren für die Branche von erheblichen Herausforderungen geprägt: Die Folgen der Corona-Krise, steigende Preise, akuter Personalmangel und eine zunehmende Konsumzurückhaltung machen sich in der Gastronomie immer stärker bemerkbar. Die Ergebnisse aus dem Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein und dem aktuellen Konjunkturbericht der IHK Schleswig-Holstein belegten die eingetrübte Geschäftslage und die pessimistischen Zukunftsaussichten vieler Betriebe.

Die im Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW geforderte dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen von 19 % auf 7 %, wie sie auch im Koalitionsvertrag der Bundesregierung beschlossen ist, stellt aus Sicht des TVSH ein zentrales und zielführendes Instrument zur Stabilisierung der Branche dar. Bereits während der Pandemie hat sich die temporäre Absenkung der Mehrwertsteuer auf Speisen von 19 % auf 7 % als wirksame Maßnahme erwiesen: Sie wurde überwiegend als Kostenkompensation genutzt und ermöglichte den Betrieben, ihre Liquidität zu sichern, Arbeitsplätze zu erhalten und ihre wirtschaftliche Existenz zu wahren. Eine Verstetigung dieser Entlastung ist vor dem Hintergrund der aktuellen Kostenbelastungen, z. B. aufgrund deutlich gestiegener Energie- und Lebensmittelkosten, und angespannten Erlössituation dringend geboten.

Die Mehrwertsteuersenkung würde nicht nur die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Betriebe stärken, sondern auch zur Sicherung der Angebotsvielfalt und zur Preisstabilität beitragen. Sie könnte entscheidend dazu beitragen, Gastronomiestandorte zu erhalten, die infolge der massiven Belastungen der vergangenen Jahre vielfach um den Fortbestand ihrer Betriebe ringen.

Auch der im Antrag hervorgehobene Fokus auf Fachkräftegewinnung und -sicherung ist aus Sicht des TVSH von zentraler Bedeutung. Die Herausforderungen in diesem Bereich lassen sich nur im Schulterschluss von Politik, Wirtschaft, Verbänden und weiteren Partnern nachhaltig bewältigen. Der TVSH ist bereit, sich weiterhin konstruktiv in diesen Prozess einzubringen.

Zusammenfassend unterstützt der TVSH den vorliegenden Antrag in seiner Zielrichtung ausdrücklich. Die von der Bundesregierung vorgesehene Senkung der Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer von 19 % auf 7 % greift wesentliche Herausforderungen der Branche auf und ist geeignet, den gastgewerblichen Betrieben im Land eine dringend benötigte Perspektive zu geben.

Darüber hinaus flankiert der TVSH die Stellungnahme des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Lütje
Vorsitzender TVSH

Dr. Catrin Homp
Geschäftsführerin TVSH